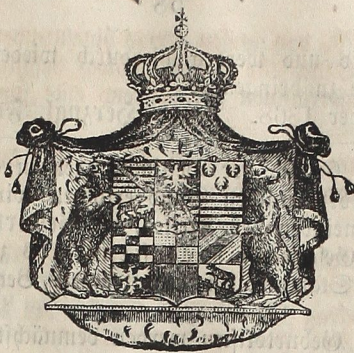


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Goswig bei Hrn. C. Menge,
für Jessnitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 5. Dessau, Sonnabend, den 9. Januar **1869.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
No. 34 und 35. des Bundes-Gesetzblattes, enth. die Verordnungen No. 200.—215.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der Fabrikbesitzer **L. Pahl** aus Magdeburg beabsichtigt, auf dem Fruth'schen Grundstücke (früher der Preuß'schen Leinwanderei) vor dem Haleschen Thore in Köthen eine Knochenkohlen-Fabrik anzulegen und hat bei uns um die polizeiliche Erlaubniß hierzu nachgesucht.

Etwasige Einwendungen gegen diese Anlage, wovon Situations- und Bauplan in unserer Kanzlei eingesehen werden können, sind binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.

Dessau, 2. Januar 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Nach den neuen Bestimmungen Herzoglicher Hochlöblicher Regierung zu Dessau sind Uebersendungen von Geldern durch den Boten an Private ohne besondere höhere Genehmigung unzulässig.

Es wird solches denjenigen Empfängern von Gehalten, Pensionen, Zinsen u., welche dergleichen Gelder bisher durch den Boten erhalten haben, mit dem Bemerkten zur Kenntniß gebracht, daß von jetzt an die Empfangnahme qu. Gelder ohne höhere Genehmigung nur im Kassenlocale der Unterzeichneten stattfinden kann.

Den Empfängern von Zinsen diene noch zur Nachricht, daß die resp. Zahlungen am 17. jeden Monats und, Falls der 17. auf einen Sonn- oder Festtag fällt, am folgenden Tage stattfinden.

Ballenstedt, 5. Januar 1869.

Herzogliche Kreisstaffe.
Wiese.

Warnung. — Im §. 1. des Holzdiebstahls-Gesetzes vom 1. Juli 1864 werden diejenigen Gegenstände namhaft gemacht, welche zum Holzdiebstahl gerechnet werden. In Punkt 2. steht ausdrücklich Holz darunter verzeichnet, welches „durch Zufall abgebrochen oder umgeworfen und mit dessen Zurichtung noch nicht der Anfang gemacht worden ist.“

Die Holzträger des hiesigen Forstinspections-Bezirks haben hiergegen seit Eintritt der großen Sturmchäden schon vielfach gefrevelt und werden deshalb nachdrücklich verwarnt sich weiterer Uebergriffe an den Windbruch- und Windfallhölzern nicht zu Schulden kommen zu lassen.



Sämmtliche Forstbeamte sind und werden hierdurch wiederholt angewiesen, jeden derartigen Frevel unnachsichtlich zur Anzeige zu bringen.
Harzgerode, 23. December 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Bekanntmachung. — Auf Grund der Bestimmungen in §. 55., Zahl 1., 2., 3. der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund ersuchen wir die Herren Geistlichen und Vorsteher der israelitischen Cultusgemeinden des Kreises, die **Geburtslisten** der im Kalenderjahre 1852 geborenen Personen männlichen Geschlechts spätestens bis zum 15. Januar 1869 bei den betreffenden, mit Führung der Stammrollen beauftragten Behörden (Bürgermeister und Ortschulzen) einzureichen.

Die Formulare zu den qu. Geburtslisten werden demnächst übersandt werden.

Dessau, 7. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Nachdem der Bürgermeister Gröpler in Raguhn seine Befähigung als Fleischbeschauer auf Trichinen durch das hiesige Herzogl. Pshysikat gehörig nachgewiesen hat, ist derselbe als solcher für die Stadt Raguhn und deren Umgebung von uns verpflichtet worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 8. Januar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 25. December 1868, die Feststellung der Persönlichkeit eines hier eingebrachten, anscheinend geisteskranken unbekanntes Mannes betreffend, bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß dieselbe inzwischen sich erledigt hat, indem Letzterer als der geisteskranke Schuhmacher zc. Grobe aus Calbe a. S. recognoscirt worden ist.

Röthen, 6. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Nachdem der bisherige Gemeindegewerke Herr Andreas Radtke in Unterwiederstedt auf eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt worden ist, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bernburg, 5. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Bockeroder Forst in dem an der Straße von Dessau nach Bockerode gelegenen Nezlachsenhau kommen

Montag, den 11. Januar c.,
die nachgenannten Hölzer zum meistbietenden Verkauf:

a. Brennholz:	
9 $\frac{3}{4}$	Alftr. buchen Scheit,
18 $\frac{1}{2}$	= dergl. Knippel,
62 $\frac{1}{2}$	= dergl. Reis,
15 $\frac{1}{2}$	= rüstern Scheit,
80	= rüstern und eschen Knippel,
$\frac{1}{4}$	= dergl. Bockholz,
224	= dergl. Reis,
$\frac{1}{4}$	= eschen Scheit,
3	= dergl. Reis,
$\frac{1}{2}$	= ellern Scheit,
$\frac{1}{4}$	= dergl. Knippel,
20	= espen Reis,
8	= dornen Knippel;

b. Nutzholz:

1	buchen Lagerstück,
5	rüstern Lagerstücke,
400	Stück rüstern und eschene Stellmacher- Langhölzer,
350	= dergl. Leiterbäume u. Krummhölzer,
60	= eschene Bauhölzer.

Der Verkaufstermin wird im Gruneberg'schen Gasthose in Bockerode von früh 9 Uhr an abgehalten.

Dessau, 1. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 12. Januar d. J.,

werden in der Törten'schen Aue die daselbst im diesjährigen Holzschlage im Schmalinshau aufgearbeiteten Hölzer, als:

a. Brennholz:

21	Alftr. eichen Kloben, Anbruch und Stammholz,
----	--

- 5 Kftr. buchen Kloben,
 28 = dergl. Knippel,
 2 $\frac{3}{4}$ = birken Kloben und Knippel,
 12 = eichen Keis,
 169 = buchen Keis,
 6 = birken Keis,
 21 = espen Keis;

b. Nutzholz:

- 12 Stück eichen Nutzenden von 9—24 Fuß
 Länge und 11—26 Zoll m. Durchm.
 21 = dergl. Gartensteile von 7—8 Fuß
 Länge,
 21 = weißbuche Enden von 6—15 Fuß
 Länge und 6—10 Zoll m. Durchm.,
 4 = birken Enden von 12—18 Fuß
 Länge und 6—8 Zoll m. Durchm.,

meistbietend verkauft. Der Termin wird von
 früh 9 Uhr an im Gasthose in Törten abge-
 halten und wird mit dem Verkauf der Brenn-
 hölzer der Anfang gemacht.

Dessau, 1. Januar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst in dem an der
 Straße von Dessau nach Dranienbaum gelegenen
 Forstort „Faidergarten“ kommen

Dienstag, den 12. d. Mts.,

415 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer
 zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an
 Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 2. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

In der Jonitzer Forst auf der Jonitzer
 Hutung, dem Landhause gegenüber, kommen

Mittwoch, den 13. d. Mts.,

- 58 Kftr. eichen Scheitholz,
 186 = dergl. Anbruch,
 6 $\frac{3}{4}$ = dergl. Zadenholz,
 70 = dergl. Stammholz,
 228 = dergl. Keisholz,
 4 $\frac{1}{4}$ = birnbaum Scheitholz,
 1 = dergl. Knippelholz,
 1 = dergl. Bochholz,
 52 = dergl. Keisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird im Spieler'schen
 Gasthause in Jonitz von früh 9 Uhr an abge-
 halten.

Dessau, 2. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Sollnitzer Forst kommen

Freitag, den 15. d. Mts.,

a. Brennholz:

- 12 Kftr. eichen Scheitholz,
 9 $\frac{1}{4}$ = dergl. Anbruch,
 3 $\frac{1}{4}$ = dergl. Zadenholz,
 10 $\frac{3}{4}$ = dergl. Stammholz,
 19 = dergl. Keisholz,
 16 = espen Scheitholz,
 9 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippelholz,
 18 = dergl. Keisholz;

b. Nutzholz:

- 10 Stück eichen Nutzenden,
 1 = buchen Nutzende,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle
 abgehalten und findet die Zusammenkunft der
 Käufer früh 9 Uhr am ersten Gehege-Thore auf
 dem Wege zwischen dem schwarzen Stamm und dem
 Dorfe Sollnitz statt.

Dessau, 7. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Sonnabend, den 16. d. Mts.,

510 $\frac{1}{2}$ Kftr. rüstern Keisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr im
 Gasthose des Herrn Graul in Wörlitz abgehalten.

Dessau, 8. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst kommen

Montag, den 18. d. Mts.,

- 248 $\frac{1}{2}$ Kftr. rüstern Scheitholz,
 362 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz,
 3 $\frac{3}{4}$ = espen Scheitholz,
 3 $\frac{1}{4}$ = dergl. Knippelholz,
 1 $\frac{1}{2}$ = pappeln Scheitholz,
 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippelholz,
 61 $\frac{1}{4}$ = melirt Bochholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
 an im Käsebier'schen Gasthose in Wörlitz abge-
 halten.

Dessau, 8. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 18. Januar d. J.,

werden die nachgenannten in der Salegaster



Aue und daselbst im 3. Theile des Werbers aufgearbeiteten Hölzer, als:

a. an Brennholz:

- 3 Kftr. rüstern Bockholz,
- 4 = dergl. Knippelholz,
- 3½ = ahorn Knippel,
- 5¼ = ellern Scheit,
- 25¾ = dergl. Knippel,
- 4¼ = espen Scheit,
- 12¼ = dergl. Knippel,
- 16 = rüstern Reis,
- 256 = melirt Reis;

b. an Nutzholz:

- 4 Stück Rüstern, 15—20 Zoll stark und 17—20 Fuß lang,
- 6 = Espen, 9—12 Zoll stark und 12—32 Fuß lang,
- 6 = rüstern Stangen, 10 Fuß lang und 4—5 Zoll stark,
- 10 = ahorn Stangen, 16 Fuß lang und 4—5 Zoll stark,
- 72 = ellern Stangen, 16 Fuß lang und 4—5 Zoll stark,
- 56 = birken Schieberstangen,
- 12 = Zaunstangen,
- 7½ Schock Reifstöße 1. Sorte,
- 13½ = dergl. 2. Sorte,
- 9½ = dergl. 3. Sorte,
- 4½ Kftr. espen Nutzholz 4 Fuß lang,
- ¾ = ahorn dergl. 4 Fuß lang,
- 1¼ = ellern dergl. 6 Fuß lang,

von früh 9 Uhr an im Rathskeller = Locale in Jeknitz meistbietend verkauft und wird mit dem Verkauf der Brennholzer der Anfang gemacht.

Dessau, 7. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Donnerstag, den 14. d. Mts.,

a. Brennholz:

- 10 Kftr. eichen Scheitholz,
- 10¼ = dergl. Anbruch,
- 1¼ = dergl. Zadenholz,
- 13½ = dergl. Stammholz,
- 11 = dergl. Reisholz,
- 2½ = rüstern Scheitholz,
- 1¼ = dergl. Stammholz,
- ½ = dergl. Reisholz,
- 7 = birken Scheitholz,
- 13¼ = dergl. Knippelholz,
- 6 = birken schwache Knippel,
- 3¼ = dergl. Stammholz,
- 34 = dergl. Reisholz,

- 2½ Kftr. ellern Knippelholz,
- 23½ = dergl. Reisholz,
- 16½ = kiefern Scheitholz 2. Sorte,
- 88¼ = dergl. Knippelholz 2. Sorte,
- 33½ = dergl. schwaches Knippelholz,
- 20¼ = dergl. Stammholz;

b. Nutzholz:

- 1 Stück eichen Nutzende,
- 2 = birken dergl.,
- 130 = kiefern dergl.,
- 34 = weihmuthskieferne dergl.,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Schießhause bei Dranienbaum abgehalten.

Dessau, 6. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Grimme.

Donnerstag, den 14. Januar d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Grimme nachstehend verzeichnete Brennholzer, als:

1) „Alteteich“ und „Kohrpfanne“:

- 10½ Kftr. ellern Knippel 1., 5½ Kftr. dergl. 2. Sorte, 27½ Kftr. dergl. Reis;

2) Durchforstung Abtheilung 84.:

740½ Kftr. kiefern Reis

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 6. Januar 1869.

Herzogl. Unhaltliche Forst-Inspection.

Holz-Verkauf.

Die im diesjährigen Holzschlage im Bläß (2. Bernburger Schutzbezirk), so wie die in den Aueen und Plantagen des 1. und 2. Bernburger Schutzbezirks aufgearbeiteten Obstbaumwindbruchholzer und zwar:

- 2 Kftr. rüstern Scheitholz, 4¼ Kftr. dergl. Anbruchholz, 2¼ Kftr. dergl. Knippel, 8 Schock geringe Baumhecke, 52 Schock Unterholzhecke, 17½ Schock Dornenhecke und 32½ Schock Obstbaumhecke,

sollen Mittwoch, den 13. Januar d. J., von Morgens 9 Uhr ab im „Zimmermann'schen Kaffeehause“ hier unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 4. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 98. des hiesigen Handelsregisters ist unterm heutigen Tage eingetragen worden: Die Firma August Sonnenthal hier selbst ist

seit dem 1. Januar d. J. offene Handelsgesellschaft, deren Inhaber

- a. der Banquier Hugo Sonnenthal,
- b. der Banquier Eugen Sonnenthal,

Beide hier selbst, sind.

Dessau, 7. Januar 1869.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Öffentliche Ladung.

Gegen den früheren Handelsmann, jetzigen Handarbeiter August Richter, gebürtig aus Rakau und früher in Leipzig wohnhaft gewesen, ist von seiner Ehefrau Friederike Dorothea Richter, geb. Krause, in Leipzig bei uns Klage eingereicht worden, in welcher letztere auf Grund von Lebensnachsstellungen, gegenseitigem unüberwindlichen Haß und bösslicher Verlassung beantragt, daß die zwischen den Parteien bestehende Ehe wieder aufgehoben und getrennt und der Klägerin ihr Kind zur Erziehung überlassen werde. Auf diese Klage ist

Donnerstag, der 15. April 1869,

als Termin zum Güterversuch oder Rechtsverfahren angesetzt worden und wird der Verklagte, da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch öffentlich geladen, an diesem Tage, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Beck, zu erscheinen, um sich mit der Klägerin in Güte zu einigen, oder, wenn dies nicht gelingt, zum Rechtsverfahren überzugehen.

In diesem Verfahren hat der Verklagte sich auf die Klage nebst Beilagen und Nachtrag gehörig einzulassen und zu antworten, oder zu gewärtigen, daß auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung, er durch ein Decret seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt, in die durch diesen Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt und zu einem anderweiten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage unter Androhung des Rechtsnachteils, der Klage für geständig erachtet zu werden, vorgeladen werden wird.

In dem bevorstehenden Proceß darf Verklagter gesetzlicher Vorschrift nach nur durch einen bevollmächtigten Rechtsanwalt oder im Beistande eines solchen verhandeln und wenn er in dem anberaumten Termine nicht durch oder ohne einen solchen erscheinen sollte, ihn alle diejenigen Rechtsnachteile treffen würden, welche für einen solchen Fall in §. 2. der revidirten Erläuterungen zu Tit. VII. der Proceß-Ordnung angedrohet sind.

Dessau, 18. December 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Dachdeckermeister Heinrich Skorsky und dessen Ehefrau, Louise geborne Hartmann, zu Leopoldshall zugehörige Wohnhaus mit Hofraum und Hintergebäude neben Günther und der Straße belegen, abgeschätzt auf 2940 Thlr. hiermit subhastirt und

der 12. Februar 1869

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Kassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 21. November 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.)

Hädicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Montag, den 25. Januar 1869

Vormittags von 9 Uhr an

und event. an den folgenden Tagen findet im Hause des verstorbenen Kaufmanns W. Königsberg, Zerbster Straße Nr. 21. hier selbst, eine öffentliche Versteigerung verschiedener Mobilien statt. Zum Verkaufe kommen u. a. Meubles, Betten, Hausgeräthe, eine große Partie Wäsche, Leinwand, Herren- und Frauenkleidungsstücke, div. kurze Waaren, mehrere tafelförmige Instrumente, Flügel, Pianinos, Silbersachen, Porzellan, Glasachen, Spielsachen etc.

Dessau, 31. December 1868.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.

Neuhoff.

Bekanntmachung.

Auf dem Herzogl. Bauhofe vor dem Leipziger Thore hierselbst sollen 3 alte Feuerspritzen meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu Termin auf

Montag, den 11. Januar,
Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß die Bedingungen vor dem Termine selbst bekannt gemacht werden.

Dessau, 4. Januar 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.
G. Richter.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ein neues Haus, welches sich wegen seiner Lage gut zu einem Victualien- und Materialwaaren-Geschäft eignet, soll billig verkauft werden durch

E. Linzner,
Breite Straße Nr. 44.

Mehrere Baustellen sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bei Herrn Bauunternehmer Graul vor dem Ascanischen Thore Nr. 24. ist das Nähere zu erfahren.

➤ Gasthofs-Verkauf. ➤

Ein im Zerbster Kreise an guter Lage belegener Gasthof, mit Bierbrauerei verbunden, soll wegen Aufgabe des Geschäfts mit der Hälfte Anzahlung schleunigst verkauft werden, und haben sich darauf Reflectirende um nähere Auskunft portofrei an den Unterzeichneten zu wenden.

W. Kriete in Zerbst.

Haus-Verkauf.

Ein hierselbst belegenes neu erbautes Haus mit 3 wohnbaren Stuben, Stallung und einem circa $\frac{1}{2}$ Scheffel Ausfaat großen Garten ist sofort zu verkaufen.

Zesnitz i. A., 6. Januar 1869.

J. A.:

Der Kreisgerichtsbote Hahn.

Gutsverkauf.

Eingetretener Familienverhältnisse wegen bin ich gesonnen meine Ackerwirthschaft mit 22 M. Acker und 14 M. Wiese sämmtlich guter Boden, mit Haus, Hof, Garten, Stallungen, Ackergeräthschaften und Inventar aus freier Hand zu verkaufen. 6 Morgen Mündel-Acker können jetzt noch in Pacht genommen und auf Wunsch des Käufers später angekauft werden. Auswärtige erfahren Näheres in Dessau, Hospitalstraße Nr. 65., und in Bernburg, Prinzgarten Nr. 11.

Neudorf bei Harzgerode, im Januar 1869.
Wittve Christiane Gille.

Vermiethungen.

Zerbster Straße Nr. 20. ist eine Oberwohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zum 1. Juli c. beziehbar, zu vermieten. Näheres hierüber

Mittelstraße Nr. 2.,
im Laden der Kleiderhalle.

Böhmische Gasse Nr. 20 b. ist die eine Hälfte der Oberetage zum 1. April zu vermieten.

Breite Straße Nr. 25. ist die Oberetage, bestehend aus Entrée, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, von jetzt ab anderweit zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Kreuzgasse Nr. 5. ist eine Stube an eine einzelne Person zu vermieten.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Eine große zweifensterige Stube vornheraus mit heller Schlafstube dahinter, parterre, in meinem mitten in der Stadt, Fürsten- u. Wallstraßen-Ecke Nr. 2., belegenen Hause ist von jetzt ab zu vermieten; die Wohnung eignet sich ganz vorzüglich zu einem Geschäftslocale, zumal von Ostern d. J. ab die Post in die Nähe verlegt wird.

Außerdem sind in meinem Hause einige freundliche Zimmer mit Meubles zu vermieten.

G. Fricke.

Eine Wohnung, zwei Stuben und Schlafstube, ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten
Fürstenstraße Nr. 7.

Eine Oberstube mit allem Zubehör in meinem Nebenhause ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

W. Baumgarten, Hospitalstraße Nr. 16.

Wallstraße Nr. 13. sind 2 freundliche meublirte Stuben nebst Bett sogleich zu vermietthen.

Hospitalstraße Nr. 13. ist eine Stube hintenhin aus zu vermietthen.

Hospitalstraße Nr. 47. ist die eine Hälfte der Parterre-Wohnung, aus 3 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, an ruhige Miether zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Steinstraße Nr. 26. ist die Oberetage nebst Zubehör zu vermietthen und kann den 1. April bezogen werden, auch kann auf Verlangen eine große geräumige Werkstatt, Lagerböden und Schuppen abgegeben werden.

Otto Kaulitz jun.

Steinstraße Nr. 51. ist eine Wohnung in der Oberetage an eine einzelne Dame oder stille Familie zum 1. April d. J. zu vermietthen.

Franzstraße Nr. 29. ist die Hälfte der Oberetage mit oder ohne Meubles von jetzt an zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Franzstraße Nr. 34. ist eine Wohnung im Hinterhause zu vermietthen.

Drei meublirte Wohnungen sind sofort zu vermietthen und zu beziehen.

Franzstraße Nr. 41.

Franzstraße Nr. 46. ist die Hälfte der Oberetage, aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör bestehend, zum 1. Juli zu beziehen.

Leipziger Straße Nr. 2. ist die Unterstube mit Kammer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermietthen.

Eine größere und eine kleinere Wohnung sind zum 1. April zu vermietthen

Leipziger Straße Nr. 10.

Leipziger Straße Nr. 12. ist eine Hinterstube zu vermietthen.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Parterre-Wohnung mit allem Zubehör zu vermietthen.

Leipziger Straße Nr. 51. ist zum 1. April eine Erkerwohnung zu vermietthen.

Eine Stube hintenhin aus ist zum 1. April zu vermietthen bei

G. Haring,
Leipziger Straße Nr. 58.

In dem neuen Hause, Backgasse Nr. 3d., auf der Sommerseite, ist die freundliche Mittel- etage nebst Kammer, Küche, Keller und sonstigem Zubehör zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

In meinem Hause Leipziger- und Steinstraßen-Ecke Nr. 64. ist die obere Wohnung, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, zwei Kammern, großer heller Küche nebst Zubehör, zu vermietthen und kann sofort oder auch zum 1. April bezogen werden.

Carl Sauts.

Eine kleine Wohnung ist an eine stille Familie zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen

Backgasse Nr. 10.

Grüne Gasse Nr. 1. ist eine obere Wohnung zu vermietthen und zum 1. April c. zu beziehen.

In meinem Hause, Grüne Gasse Nr. 8., sind zwei Stuben in der Oberetage mit allem Zubehör zu vermietthen und zum 1. April c. zu beziehen.

Lehrer Trommlitz.

Stenesche Straße Nr. 29. sind 3 Stuben mit Zubehör zum 1. April zu vermietthen.

Ebenfalls ist ein guter Hofhund zu verkaufen.

Eine freundliche Wohnung in der Beletage mit schöner Aussicht, bestehend aus verschließbarem Entré, 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller nebst Zubehör, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, so wie auch eine recht nette Giebelwohnung, beide Ostern beziehbar, hat zu vermietthen

L. Boas vor dem Ascan. Thore.

Im Heidigk'schen Hause, Bahnanlage, ist eine Wohnung nebst Stallung zu vermietthen.

Eine Oberstube mit Kammer, Küche und sonstigem Zubehör ist zum 1. April zu vermietthen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Das Meubles - Magazin
der vereinigten Tischlermeister,
Mittelstraße Nr. 1.,

empfiehlt seinen Vorrath guter billiger Meubles hierdurch bestens.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-
gegend bei

Fr. Nidel, Mulbstraße,



GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**

Fleischextract der Liebig's Extract of Meat Company in London bin ich ermächtigt billiger zu verkaufen: 1 Pfd. 95 Sgr., $\frac{1}{2}$ Pfd. 50 Sgr., $\frac{1}{4}$ Pfd. 27 $\frac{1}{2}$ Sgr., $\frac{1}{8}$ Pfd. 15 Sgr. Einhorn-Apothek.

Theodor Busch.

Zeugniß.

Die Stollwerk'schen Brust-Bonbons habe ich einer nähern Prüfung unterworfen und nachdem ich mich von ihrer vortrefflichen Composition überzeugt, keinen Anstand genommen, sie meinen Patienten zu empfehlen! Ich bescheinige hiermit öffentlich, daß ich der Caramellen günstige Wirkung bei selbst langwierigen Catarrhen, ganz besonders bei Reizhusten wahrzunehmen vielfach Gelegenheit hatte.

Districtsarzt Dr. Walloth.

In versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets auf Lager in Dessau bei Apoth. Th. Busch, Einhornapotheke, Apoth. Zahn, Löwenapotheke, Apoth. Meyer, Mohrenapotheke, Apoth. A. Müller, Adlerapotheke und bei J. Schindewolf; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim; in Gröbzig bei C. Gottschalk; in Güsten bei Th. Friesleben; in Quellendorf bei Apoth. A. Reck; in Raguhn bei J. G. Reiz; in Repichau bei Carl Busch; in Stassfurt bei Conditior J. N. Tauchert und in Zerbst bei N. Sennig.

Märkische Rübchen, frische Kieler Fettbücklinge, geräucherten Lachs und Stettiner Lachseringe empfing **J. Schindewolf sen.**, Steinstraße Nr. 45.

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18., empfing und empfiehlt zum billigsten Preise: frische Kieler Sprotten, große Fettbücklinge, ger. Rhein-Lachs, große Lüneburger Reun-

angen, frische Bratheringe, echt russ. Sardinen, echt englische Sardinien in Del, frische Mixed-Birdles, Piccalilly, Champignons in Gläsern und Dosen, frische Oliven, Krebschwänze, türk. Weizen, India-Soy, Hummern in Dosen, neue trockene Morcheln, Champignons und Trüffel, Krebsbutter, echt engl. Senf, echte Pariser Gelatine, weiß und roth, russ. Hauenblase, Gänsebrüste in großer Auswahl, das Stück 15 bis 20 Sgr., echte Christ. Anchovis, feinsten Schweizer-, Limburger, Parmesan-, holländischen, Kräuter- u. Harzläse, feinste Gothaer Cervelat-, Zungen-, Trüffel- und Sardellen-Leberwurst, Blasen- und Gänseleuten, feinste Röstwürstchen, geräucherte Gänseleuten, echtes Hamburger Rauchfleisch, feinste Peccos-, Imperial- und Souchon-Thees in großer Auswahl, beste krystallisirte Vanille, feinste Vanillen-, Gewürz- und Gesundheits-Chocoladen, von 7 Sgr. bis zu 1 Thlr. das Pfund, feinste Cacaomasse und Pulver, ff. Vanillen- und Gewürz-Chocoladenpulver.

Hochrothe Mess. Apfelsinen, Mess. Citronen, grüne und gelbe Drangen, echt ital. Maronen, eingemachte Ananas, Apriosen, Erdbeeren, Reineclauden, Pfirsiche und Kirschchen empfiehlt **E. Schindewolf jun.**

Echte Habana- und Bremer Cigarren in gut gelagerter Waare empfiehlt zum Preise von 8 bis 30 Thlr. pro Mille **E. Schindewolf jun.**

Feinsten Dampf-Röst-Kaffee hält stets frisch gebrannt, feinste Raffinade und Melis in Broden und gemahlen, echt ostind. und Perl-Sago, feinste Weizenstärke, Eiergrauen, Façonnudeln, ff. Eier- und Griesnudeln, echt ital. Maccaroni in diversen Nummern, empfiehlt **E. Schindewolf jun.**

Mein Lager guter Rhein-, Französischer, Mosel- und Landweine halte hiermit bestens empfohlen. **E. Schindewolf jun.**

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Feinsten Magdeburger Sauerkohl mit Borsdorfer Äpfeln und Weintrauben, so wie echt türkisches Pflaumenmuk, rein und sehr süß, empfang in frischer Sendung

G. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

ff. ganz alten Nordhäuser Kornbranntwein, echten Berliner Getreidekummel (Silka), feinsten Jamaica-Rum, ganz alten Cognac, feinsten Arrack, echt. Düsseldorfer Punsch-Syrup, Wein-Punsch, Grog-Essenz, Boonekamp of Maag-Bitter, Himbeer-Limonaden-Essenz, feinsten franz. Estragon-Essig, Trauben-Essig, echten franz., engl. und ff. Düsseldorfer Mostich empfiehlt in guter reeller Waare zum billigsten Preise

G. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Blühende Hyacinthen (Harlemer), etwas Vorzügliches, so wie andere blühende Blumen empfiehlt in Auswahl

L. Voas vor dem Ascan. Thore und in der Blumenhandlung Wallstraße Nr. 7.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorräthig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. **Carl Ebeling,** Hofmusikus,
vor dem Askanischen Thore Nr. 20.

Kleidungsstücke aller Art, besonders Maschenanzüge für Damen empfiehlt billig
Wittwe Föhse, Flößergasse Nr. 42.

Ein eiserner Ofen mit Rohr ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 60., eine Treppe.

Berschiedene Maschenanzüge

werden zu kaufen gesucht und Adressen durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Holz zu kaufen gesucht.

Eine große Partie rütern Rundholz, 7—10 Zoll Durchmesser und mindestens 3 Fuß lang, wird zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende werden um genaue Angabe der Menge in Kubikfüßen und des Preises ersucht. Näheres bei Herrn
W. Webber, Altesche Straße Nr. 8.

Ungebleichtes baumwollenes Webegarn in allen Nummern zum Einschlagen in die Leinwand empfang und verkauft billigst

A. Cramer in Jernitz.

Mobiliar-Versteigerung in Koflau.

Montag, den 11. Januar, Vormittags von 9 Uhr an, sollen Umzugshalber in Koflau, Mittelstraße Nr. 74., Tische, Stühle, Kommoden, Sophas, ein großer Wäschschrank, zwei Eschrank, Spiegel, eine Kuckucksuhr, zwei hölzerne Gartenbänke, Bilder in Rahmen, Bettladen, kupferne Kessel, eine Decimalwaage, ein kleiner eiserner Ofen, ein Regensak und sonstige Haus- und Gartengeräthe meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Die Conditorei von Voas in Wörlitz empfiehlt von morgen an täglich frische Pfannkuchen und Stachelbeertörtchen.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei
Gottfr. Schwarzkopf
in Mosigkau.

Brett- und Bauholz-Verkäufe.

In der Burgkennitzer Waldung sollen:

1) Donnerstag, den 14. Januar d. J.,

300 Stück Brett- und Baustämme (Windschlag) in den Forstorten Blaitling und Buchstücken,

2) Montag, den 18. Januar e.,

300 Stück Brett- und Baustämme (Windschlag) an der Jernitzer Seite, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich an beiden Tagen früh 9 Uhr im hiesigen Wirthshause einfinden.

Burgkennitz, 6. Januar 1869.

Romanus.

Deutsche Sicherheitszünder,

Zündhölzer ohne Phosphor und Schwefel, von der Herzogl. Kreis-Direction zu Ballenstedt öffentlich empfohlen, fertigt und versendet in Kisten zu 1000, 500 und 250 Schachteln gegen Kasse

die Zündwaaren-Fabrik
Otto Laddey
in Gernrode am Harz.

Für Zuckerrfabriken.

Böhmischer Kali-Dünger mit 12 % reinem Kali-Gehalt, als das natürlichste, wirksamste und billigste Düngemittel für Zuckerrüben, offerirt den Wiener Str. excl. Emballage ab Fabrik Carolinenthal bei Prag für 1 Thaler Preussisch Courant netto Cassa.

Prag, im December 1868.

Heinrich Schmidt.

Electro Magnetic u. Electro Plate Company,

Birmingham, Frankfurt a. M., Leipzig.

Fabriken versilberter Tafelgeräthe.

Bestrebt, dem Publikum stets die beste Waare bei möglichst niedrigen Preisen zu liefern, zeigen wir hiermit an, daß wir durch erlangte Vortheile in der Fabrikation in den Stand gesetzt sind,
vom 1. Januar 1869 an

Löffel und Gabeln 1. Qualität auf weissem Metall (Nickel) versilbert

1. mit stärkerer Silberauflage,
2. noch billiger

als bisher zu liefern.

Leipzig, im December 1868.

Eduard Ludwig, Hôtel de Russie.

Einige Fuhren Dünger sind billig zu verkaufen
Steinstraße Nr. 32/33.

sind mit den erforderlichen Uttesten bis
zum 1. Februar 1869 bei mir einzu-
bringen.

Dessau, 1. Januar 1869.

Louise v. Minckwitz,
St. Johannisstraße Nr. 10.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Görtler zu
werden, kann in die Lehre treten bei
Ed. Kunze, Görtlermeister.

Vermischte Anzeigen.

Eveline Habicht,
Adolf Müller,
Verlobte.

Bernburg.

Dessau.

Kellner, Kutscher und Hausknechte suchen
Stellen; Köchinnen und ältere Hausmädchen
können sofort Stellen erhalten durch
L. Vinzner, Breite Straße Nr. 44.

Zwei Köchinnen werden bei hohem Lohn ge-
sucht nach Magdeburg und Liegnitz (in Schlesien)
und ein kräftiges Mädchen, welches mit Vieh
umgehen kann, zum 1. Februar.

R. Risch, Stiftsstraße Nr. 20.

Ein in der Hauswirthschaft erfahrenes und
mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird
am 1. April gesucht

Cavalierstraße Nr. 7., 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird zum
1. April gesucht

Cavalierstraße Nr. 25.

Ein ordentliches Mädchen, welches die häus-
liche Wirthschaft versteht, kann zum 1. April
einen Dienst erhalten

Steinstraße Nr. 53. unten.

Es wird ein erfahrenes solides Mädchen ge-
sucht, welches kochen kann und die Hausarbeit
versteht, gegen gutes Lohn. Ohne gute Zeug-
nisse braucht sich keine zu melden. Zu erfahren
in der

Expedition d. Bl.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten
die traurige Anzeige, daß Fräulein Maria Mat-
thiae am 7. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr sanft
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den
9. Januar, Nachmittags 3 Uhr statt.

Die Hinterbliebenen.

1300 Thlr. und 600 Thlr. sind auf sichere
Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Auf Grund meiner Specialstiftung
sollen zum 1. April 1869 zwei Waisen,
Töchter gebildeter Stände in Anhalt,
welche gesund, nicht unter 6 Jahren
und nicht über 12 Jahre und evangelisch
sind, im ständischen Waisenhanse der
Königl. Preuss. Oberlausitz zu Reichen-
bach bei Görlitz, welches unter der Lei-
tung von Diaconissinnen steht, aufge-
nommen werden. Anmeldungen dazu

Bei der am 30. v. Mts. stattgehabten 2. Verloosung von 8 Stück zinslosen Darlehensscheinen unseres Kindergartens sind nachstehende Nummern gezogen worden:

Nr. 3. 12. 29. 58. 89. 101. 107. 114.

Die Inhaber derselben werden hiermit ersucht, die Beträge gegen Rückgabe der betreffenden Darlehensscheine im Comptoir der Herren Steindorff Gebrüder baar in Empfang zu nehmen.

Das Directorium des Kindergartens.
W. Steindorff.

Ein Dienstmädchen wird gesucht
St. Georgenstraße Nr. 11.

Garn-Agentur-Gesuch.

Ein in einem der größten Fabrikläge Schlesiens ansässiger Kaufmann, dem es an ausgebildeter und sicherer Kundschaft nicht fehlt und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Baumwollengarnspinnerei und Rothgarnfärberei zu übernehmen.

Gefällige Offerten werden unter C. B. post. rest. Niederlangenbielau in Schlesien erbeten.

Aufforderung.

Die Besitzerinnen der Nummern: 102. 103. 105. 108. 110. 114. 115. 116. 117. 119. 120. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 132. 133. 139. 141. 144. 146. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 181. 182. 183. 184. 185. 189. 1027. 1032. 1033. 1037. 1038. 1040. 1047. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1057. 1058. 1059. 1062. 1069. 1070. 1071. 1078. 1080. 1081. 1082. 1083. 1090. 1092. 1096. 1097. 1100. 7694. 7780. 7781. 7782. 7785. 7786. 7787. 7788. 7789. 7790. 7791. 7792. 7820. 7821. 7900. 7911. 7955. 8068. 9000. 9019. 9042. 9049. 9050. 9092. 9093. 9097. werden hierdurch eingeladen, **Dienstag, den 12. Januar**, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Magazin des Friederiken-Instituts den Arbeitspreis gegen Rückgabe der Ablieferungskarten in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Instituts,
Schloßstraße Nr. 18.

Wohnungs-Anzeige.

Daß ich von jetzt an beim Schneidermeister Herrn Eduard Schmidt, Leipziger Straße Nr. 60. wohne, zeige ich meinen werthen Kunden hiermit ganz ergebenst an.

Carl Mehe, Schuhmachermeister.

Ich wohne nicht mehr neben dem goldenen Hirsch, sondern bei dem Herrn Färbermeister Rosenbergs, Steinstraße Nr. 47.

W. Finzel, Tischlermeister.

Meine Wohnung ist jetzt Stiftsstraße Nr. 7.
Schubert, Warte frau.

Mit dem heutigen Tage haben wir der Löwen-Apotheke von M. Jahn zu Dessau ein Commissions-Lager unserer Fabrikate und sonstiger in unser Fach einschlagender Artikel übergeben, was wir hiermit besonders den Herren Ärzten zur gefälligen Kenntnisknahme bringen.

Berlin, 1. Januar 1869.

A. Werbehm & Comp.,

Fabrik und Lager Chirurg., anatomisch. u. Instrumente, Bandagen, Spritzen u.

Zur Beachtung für Damen u. Schülerinnen.

Einem hohen Adel, so wie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich vom 15. d. Mts. ab einen Curfus im Anfertigen künstlicher Blumen zu veranstalten beabsichtige, und erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß diese allerliebste Beschäftigung ein Zeitvertreib für Damen jeden Standes ist. Diejenigen Damen und Schülerinnen, welche das Blumenmachen in Papier erlernen wollen, können sich bis zum 12. d. Mts. melden St. Georgenstraße Nr. 1., im Laden. Blumen liegen daselbst zur Ansicht bereit. Honorar einen Thaler.

Hochachtungsvoll

Emmy Albrecht.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher
Dr. Ernst in Reudnitz (Leipzig).



Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Postdampfschiffahrt Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Main 16. Januar.	11. Februar.	D. Wefer 13. Februar.	11. März.
D. Donau 23. Januar.	18. Februar.	D. Union 20. Februar.	18. März.
D. America 20. Januar.	25. Februar.	D. Hermann 27. Februar.	25. März.
D. Rhein 6. Februar.	4. März.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueber-einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen: Von Baltimore: Von Bremen: Von Baltimore:
D. Baltimore 1. Febr. 1869. 1. März 1869, — D. Berlin 1. März 1869. 1. April 1869.
ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent **Aug. Riesel.**
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die
Generalagenten **Grübel & Comp.**
Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Kölner Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13. Januar 1869.

Gewinne von Thalern 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500, 200, 100, 50 und 20, sowie einer Anzahl Kunstwerke im Werthe von 20,000 Thalern. — Loose à 1 Thlr. sind — am einfachsten und billigsten durch Post-Anweisung unter Beifügung von 1 Sgr. zur Francatur der Rücksendung — zu haben beim Agenten der Dombau-Lotterie **J. Lindenthal** in Magdeburg.

Eine schwarze wollene Kapuze ist am zweiten Weihnachts-Feiertage im Theater verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Beloh-

nung oder besten Dank in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Pensions-Quittung mit dem Namen der Eigenthümerin ist gestern Nachmittag verloren worden. Der Wiederbringer erhält besten Dank oder eine Belohnung

Mittelstraße Nr. 4.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 11. Januar, Abends 8 Uhr
Sitzung.

Tages-Ordnung:

- 1) Neuwahl des Vorstandes.
 - 2) Versteigerung der ausgelesenen Zeitschriften.
- Der Vorstand.

 Die **Verammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** findet **Mittwoch, den 13. Januar c.**, Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Geschäftliches. — Die Anzucht der gangbarsten Warmhauspflanzen des Blumenmarktes.

Sämmtliche **Schneidergehülfsen**, welche hier in Arbeit stehen, werden gebeten, sich nächsten Montag, den 11. Januar, Nachmittags 4 Uhr, recht zahlreich im „**Goldenen Fasan**“ einzufinden.
Der Vorstand.

Öffentliche Versammlung

Sonntag, den 10. Januar, Nachmittags 3½ Uhr in Sturm's Local.

Tagesordnung: Die Gewerkevereine, ihre Nützlichkeit und Nothwendigkeit. **F. Bolling.**

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule,
empfiehlt ff. Wiener Salvator-Bier, à Flasche 2½ Sgr.

Robitzsch's Bierhalle.

Nach erlangter hoher obrigkeitlicher Genehmigung ist es mir gelungen, die **Leipziger Couplet-Sänger-Gesellschaft**, deren Leistungen weltbekannt, zu einem **Concert** nächsten Sonnabend, Abends 8 Uhr zu engagiren.

Die hochgeehrten Sommer-Concert-Abonnenten erhalten Billets à 2½ Sgr., Nicht-Abonnenten à 3 Sgr., doch müssen die Billets vorher bei mir gelöst werden. An der Kasse 5 Sgr.

Der Saal und die angrenzenden Zimmer sind concertmäßig eingerichtet.

Indem ich im Voraus einen sehr genußreichen Abend verspreche, erlaube ich mir noch auf die reichhaltigste Speisefarte und ff. Bier aufmerksam zu machen.
F. Ehrenberg.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 10. Januar,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst **F. Stab.**

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 10. Januar,

TANZ,

wozu ergebenst einladet **E. Henning.**

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 10. Januar,

Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 3½ Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst **Heinrichs.**

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 10. Januar,

grosses Concert

vom Civil-Musikcorps.

Anfang 4 Uhr. — Entrée 1½ Sgr.

Programme an der Kasse.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst **Soldmann.**

Sturm's Anzeige.

Sonntag, den 10. Januar, gesellschaftliches **Tanzbergnügen**, wobei der **Weihnachtsbaum** abgetanzt wird.

W. Sturm, Schießhauswirth.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 10. Januar, ladet ergebenst ein **Alleben**, in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 10. Januar, ladet ergebenst ein **Spieler in Jonik.**

Bodenbacher Bier, à Seidel 2 Sgr.,
Deutschen Porter, die Flasche 2 Sgr.,
russischen Caviar, vergl. **Sardinien**,
Riesen-Neunaugen und zu jeder Tageszeit
warme Speisen empfiehlt ergebenst

F. Hennig,

Gasthof zum Fasan in Dranienbaum.

Unserm Freunde **Louis Werner** zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes **Lebehoch**, dass der ganze Anger davon wiederhallt.
Fr. und M.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Rentier v. Heimburg a. Abbenfen. Holzhändler Lederer a. Nufzig. Kaufl. Theme a. Wschersleben, Mehner a. Bößneck, Braß a. Magdeburg, Philippson u. Hirschberg a. Berlin, Grelling a. Nordhausen, Deal a. Mainz, Mühler a. Leipzig u. Schulze a. Dresden.

Goldener Hirsch. Gutbes. Schmalfuß a. Weissenfels. Kaufl. Löwenheim, Pentow u. Linsener a. Berlin, Neubarth a. Erfurt, Haselhorst a. Dresden, Sahlmann aus Jülich u. Seelig a. Frankfurt a. D.

Goldener Ring. Frau Hauße nebst Tochter a. Waldau. Rentier Voigt nebst Familie a. Lüneburg. Kaufl. Müller a. Dresden, Jaded a. Berlin, Lautertach a. Leipzig, Zimmermann a. Wittenberg u. Capiano a. Bremen.

Ein Taschentuch mit Spitzenbesatz ist gestern Abend im Theater oder auf dem Wege bis zur Poststraße verloren worden. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein goldener Uhrschlüssel ist verloren und gegen angemessene Belohnung abzugeben Alenische Straße Nr. 12.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Faser	Erbfen	Linfen	Rapps	Rüböl	Spiri-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuä.
Vernburg, 6. Jan.	60-64	52-55	48-62	31-34	—	—	—	—	—
Zerbst, 18. Dec.	56	49	48	33	—	—	—	—	—
Berlin, 8. Jan.	63-73	52-53½	43-55	29-34½	—	—	—	9½	15½
Halle, 7. Jan.	60-65	55-56	48-50	31	—	—	—	—	16½
Leipzig, 2. Jan.	64-67	51-54	45-48	31-32	—	—	—	9½	15½
Magdeburg, 8. Jan.	62-66	53-55	49-53	31-34	—	—	—	—	16½
Stettin, 7. Jan.	60-76	51-52	43-46	34-35	—	—	—	9½	15½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 9. Jan.		Röthen, 5. Jan.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½	2 20½	2 12½	2 15
Brauner Weizen	2 15	2 17½	—	—
Roggen	2 5	2 7½	2 5	2 7½
Gerste	2 —	2 2½	2 2½	2 5
Faser	1 7½	1 12½	1 12½	1 15
Erbfen	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 65 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Jan. bis 5. Febr. 1869.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen . . . 5 sgr. 3 pf.	5 sgr. 11 pf.	
Vom braunen Weizen . . . 5 =	5 = 8 =	
Vom Roggen 4 = 6 =	4 = 9 =	
Von der Gerste 3 = 10 =	4 = 1 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 7. Jan.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4½ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
- 1 = Roggenkleie 2½ Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

	Sonnabend, 2. Jan.,	8 Fuß	3 Zoll über Null.
Sonntag, 3. Jan.,	8 =	7 =	=
Montag, 4. Jan.,	8 =	4 =	=
Dienstag, 5. Jan.,	7 =	9 =	=

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 8. Januar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	95¼
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	164
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	85	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	2¼
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	81¼
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	119¼
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113¼
Louisd'or	—	—	112¼
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	188¼
do. Priorität	4	—	90¼
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	180
do. Priorität-Obligat.	4	—	88
Cöln-Minden garantirt	4	—	119¼
Cöln-Minden Priorität	5	—	100¼
do. do.	4½	—	97
Magdeburg-Leipziger	4	—	200
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	90½	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	87¼
do. Priorität	4	—	87
Thüringen	5	—	136½
do. Priorität	4	—	85½
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	106½
Thüringer Bank-Actien	4	—	73
Weimariische Bank-Actien	4	—	86
Leipzig, den 7. Januar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	262¼
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	203½
Leipziger Bank-Actien	3	—	114¼
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 6. bis 8. Januar 1869.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Jan. 6.	339,1	339,5	341,0	+ 3½°	+ 6°	+ 2°	6. Heiter. W. NW. NW.
= 7.	340,5	340,3	341,4	+ 2½°	+ 5°	+ 3½°	7. Früh Regen, Mitt. und Ab. heiter, Nachm. bewölkt. SW. W. NW.
= 8.	341,1	341,1	341,5	+ 4½°	+ 4½°	+ 1½°	8. Am Tage meist bewölkt, Ab. heiter. SW. W. S.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.